

B-NEWS

DER NEWSLETTER VON BAUER KOMPRESSOREN

BAUER
KOMPRESSOREN

Quality. Our DNA

Ausgabe 1 | 2024

[30 Jahre JUNIOR](#) s. 2

[Globetrotter mit JUNIOR](#) s. 4

[TAUCHEN Magazin mit JUNIOR auf Sommertour](#) s. 5

[BAUER intern](#) s. 6

[ROTORCOMP an neuem Standort](#) s. 8

[Biogas Rückeinspeisung bei Gösser](#) s. 10

[BAUER Fokustour in Zentralasien](#) s. 12



75
1946 – 2021

BAUER
KOMPRESSOREN

EDITORIAL

Quality. Our DNA. – das ist viel mehr als nur ein Claim. Es ist eine Haltung und definiert die Grundlage unseres gemeinsamen Handelns. Seit der Gründung von BAUER KOMPRESSOREN im Jahr 1946 stehen wir dank exzellenter Qualität an der Spitze und setzen dank stetiger Innovationen im Markt technisch die Standards. Gleichzeitig stehen Produkte von BAUER für Nachhaltigkeit und Wertstabilität. Bestes Beispiel dafür ist der JUNIOR, der, hunderttausendfach verkauft, in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiern kann. Dank seiner Qualität und Zuverlässigkeit ist er zum Synonym für kleine tragbare Tauchsportkompressoren geworden. Aber wir ruhen uns nicht auf Erfolgen aus, sondern treiben stetig die Entwicklung innovativer Produkte voran. Beste Beispiele dafür sind die Bereiche Messtechnik, Biogas und Wasserstoff – Damit auch in weiterer Zukunft neue ikonische Produkte von BAUER Jubiläum feiern können.

Heinz Bauer, Dr. Monika Bayat, Philipp Bayat



Philipp Bayat, Dr. Monika Bayat, Heinz Bauer (v.l.n.r.)

BAUER KOMPRESSOREN

30 Jahre JUNIOR

Seit drei Jahrzehnten wird der tragbare Tauchsportkompressor JUNIOR im Kern fast unverändert gebaut und hat, wie am ersten Tag, begeisterte Fans. Das stellt in unserer schnelllebigen Zeit eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte dar!

Im Jahr 1994, kurz vor der Jahrtausendwende, wird der Öffentlichkeit mit dem JUNIOR ein komplett neuer tragbarer Atemluftverdichter vorgestellt. Kein anderer Kompressor auf dem Markt bietet diese einmalige Mischung aus Kompaktheit, geringem Gewicht und Robustheit. Als kleine, tragbare Anlage konzipiert, bringt er nur wenig mehr als 40 Kilo auf die Waage und passt ohne Probleme auch in den kleinsten Koffer. Mit seinem Preis ist er auch für den Privattaucher gut erschwinglich und kann in der Benzinvariante ohne großen Aufwand an jeden Tauchspot transportiert werden. Kein Wunder, dass er sofort reißenden Absatz findet. Vor allem die limitierte Sonderedition in neonbunten Modifarben der späten 90er-Jahre geht weg wie warme Semmeln. Er wird über die nächsten

drei Dekaden mehrere Updates erfahren und so der weltweit erfolgreichste und meistverkaufte Atemluftkompressor werden. Aber gehen wir zurück zu den Anfängen. Denn in der DNA des JUNIOR steckt – das ist die Basis seines Erfolges – die Essenz aller tragbaren BAUER Kleinanlagen der vergangenen 40 Jahre. Angefangen hatte alles mit dem Urvater aller mobilen Tauchsportkompressoren, dem UTILUS im Jahr 1956. Dessen Lieferleistung von 100 l/min entspricht der des heutigen JUNIOR. So einfach tragbar war er mit seinen deutlich größeren Abmessungen und einem Gewicht von 65 kg aber noch nicht. Ausgehend vom UTILUS entwickelte sich das BAUER Tauchsportprogramm in zwei Richtungen: Größere und leistungsstärkere Anlagen wie der MARINER und CAPITANO

richteten sich vor allem an Tauchbasen. Daneben wurden kleinere tragbare Anlagen wie der PURUS mit allerdings geringerer Liefermenge entwickelt. Sie kamen hauptsächlich in kleinen Tauchclubs und bei Expeditionen zum Einsatz. Mit dem Boom des Tauchmarktes in den 80er- und 90er-Jahren und einer noch vergleichsweise geringen Dichte an Tauchschulen entstand bei zahlreichen Privattauchern der Wunsch nach mehr Unabhängigkeit bei der Versorgung mit Atemluft. Diesen Megatrend erkannte BAUER und gab die Entwicklung des JUNIOR in Auftrag. Das Projekt stellte eine echte Herausforderung für die Entwickler dar: Möglichst kompakt sollte er werden, erschwinglich für jedermann, aber als BAUER Produkt natürlich kompromisslos in der Qualität! Der Ur-JUNIOR von 1994 verfügte noch über einen Lüfter- und Riemenschutz aus Blech, der ihm eine markant-kantige Optik verlieh. Nur drei Jahre später trat der JUNIOR II seine Nachfolge an. Ausgestattet mit dem identischen bewährten Verdichterblock und ausgefeil-

tem TRIPLEX-Filterssystem erhielt er mit seiner gerundeten Kunststoffverkleidung eine komplett neue Optik. Sie verbesserte nicht nur dessen Handling, sondern half gleichzeitig, Gewicht einzusparen. Der im Jahr 2004 speziell für das TRIPLEX-Filterssystem entwickelte B-TIMER brachte zusätzlichen Komfort. Sein Display zeigte nun auf den ersten Blick notwendige Filterwechsel und Wartungen an. Die nächste Evolutionsstufe beschritt der Bestseller im Jahr 2022. Alle Verkleidungsteile wurden einem kompletten Reengineering unterzogen. Die Neuentwicklung des Lüfterradschutzes in Zusammenarbeit mit der TU München fokussierte sich diesmal auf eine optimierte Umströmung der Zylinderstufen für eine noch perfektere Kühlung. Mit diesen Verbesserungen wird der JUNIOR II in neuem „State of the Art“-Design noch weit über sein Jubiläumsjahr 2024 hinaus seine beispiellose Erfolgsgeschichte fortsetzen und zahllose künftige Taucher mit sicherer und reiner BAUER Atemluft versorgen.



Der JUNIOR 1995 als Sonderedition zum 50-jährigen Firmenjubiläum, ein Jahr nach Markteinführung in der benzingetriebenen Variante



Bereits im Jahr 1997 erhält der JUNIOR, hier in der Wechselstromvariante, einen neuen Lüfterrad- und Riemenschutz aus schlagfestem Spezialkunststoff.



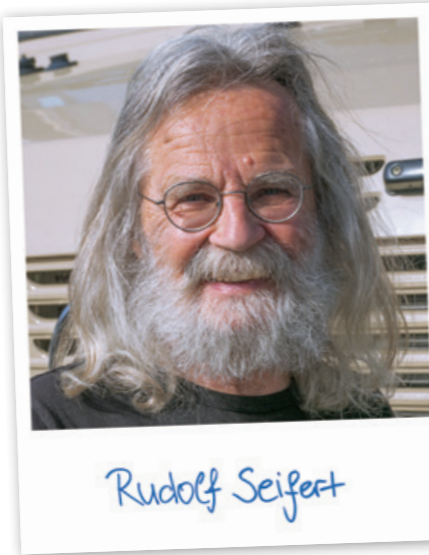
Die dritte Generation glänzt ab 2022 unter anderem mit einer nochmals optimierten Kühlluftführung und State-of-the-Art-Design.



BAUER KOMPRESSOREN

Globetrotter mit JUNIOR

Sein Zuhause aufzugeben, das eigene Haus zu verkaufen, sich ein Expeditionsmobil ausbauen zu lassen und damit um die Welt zu fahren, alleine dazu gehört schon einiger Mut! Dies aber wie Marianne und Rudolf im reifen Alter von 75 und 79 zu unternehmen, verlangt wirklich allerhöchsten Respekt und Bewunderung ab! Es ist allerdings nicht ihre erste Tour dieser Art. Bereits vor 20 Jahren unternahmen sie in einem zum Wohnen ausgebauten Landcruiser eine Reise um die ganze Welt. Diesmal führt die Reise zunächst Richtung Südostasien. Eine festgeplante Route? Gibt es im Moment ebenso wenig wie ein Zeitlimit! Neu bei dieser Reise: Diesmal befindet sich ein Tauchkompressor mit an Bord



Rudolf Seifert

des dafür extra im Expeditionsstil ausgebauten ehemaligen Feuerwehr-Unimogs. Die Heckbox dient als Stauraum für zwei komplette Tauchausrüstungen. Rudolf leitete unter



Marianne Seifert

anderem in den 70er-Jahren den Royal Jordanian Diving Center, unter dem Patronat von König Hussein, am Golf von Aqaba/Jordanien. Die Tauchgrün-

Marianne und Rudolf Seifert leben ein besonderes Leben: Freiheit, Abenteuer und das Bereisen ferner Länder bestimmen ihren Alltag seit Jahrzehnten. Zuerst als Betreiber einer Tauchbasis im Mittelmeer und im Nahen Osten, dann in einem Landcruiser in vier Jahren um die Welt. Jetzt ist es wieder so weit! Es geht Richtung Südostasien und der Fokus liegt diesmal auf Tauchen. An Bord des Expeditionsmobils befindet sich ein JUNIOR II, der die dafür notwendige Atemluft liefert.

de dort sind ein Eldorado für Unterwasser-Fotografen und Aquarianer und sind bekannt durch ihre artenreiche Flora und Fauna. Wegen seiner guten Erfahrungen mit dem dort eingesetzten CAPITANO Atemluft-Kompressor hat er sich auch diesmal für ein Modell von BAUER entschieden. Denn die anstehende Abenteuerreise verlangt von der gesamten Ausrüstung höchste Zuverlässigkeit. Aus Gründen von Mobilität und Größe ist es diesmal ein JUNIOR II geworden. Der tragbare Klassiker von BAUER KOMPRESSOREN hat als Gebrauchtgerät zwar schon zehn Jahre auf dem Buckel, aber dank seiner Ro-

bustheit ist er damit aber noch ein echter „Youngtimer“. Rein aus Sicherheitsgründen erhielt er im BAUER Customer Support-Center nochmal eine kleine „Frischzellenkur“ in Form eines großen Service. Sein Benzinantrieb verschafft dem Paar künftig komplette Unabhängigkeit. Kompakt wie er ist, passt er perfekt in ein von außen zugängliches Seitenfach des Fahrzeugs, sofort bereit zum Flaschenfüllen für einen spontanen Tauchgang in den schönsten Revieren auf der Strecke, wo immer sich die beiden Weltbummler gerade befinden.

BAUER KOMPRESSOREN

Tauchen Magazin mit JUNIOR auf Sommertour

Seit Ende Mai 2024 ist das führende Tauchmagazin wieder auf Sommertour, besucht Tauchbasen, Events, testet Material und erkundet neue Tauchspots. Das funktioniert nur mit hochreiner Atemluft. Die liefert der Redaktion ein JUNIOR II Tauchsportkompressor, der mit an Bord des Tauchen-Mobils ist. Ausgestattet mit Benzinantrieb für maximale Unabhängigkeit von lokaler Stromversorgung. Tauchen-Chefredakteur Alexander Kabler holte den neuen JUNIOR persönlich im Werk in Geretsried südlich von München ab und nahm gleich die Gelegenheit wahr, die Anlagenfertigung von BAUER KOMPRESSOREN im Rahmen einer Führung detailliert unter die Lupe zu nehmen.



Alexander Kabler, Chefredakteur des größten deutschsprachigen Tauchmagazins „Tauchen“, freut sich auf Tauchgänge mit dem neuen JUNIOR II.



Tauchschule Cala Canyamel auf Mallorca in den 70er-Jahren

BAUER intern

Ob Fahrtraining, Brandschutzübung, Sehschule oder Skiausflug: Auch heuer bot sich Mitarbeitenden der BAUER GROUP Gelegenheit, auf zahlreichen Veranstaltungen Spaß und Lernen in idealer Weise zu kombinieren.

BAUER Brandschutzübung

In mehreren Gruppen hatten die Mitarbeitenden der BAUER GROUP an den Standorten München und Geretsried Gelegenheit, ihre spezifischen Kenntnisse in der jährlichen Brandschutzübung aufzufrischen. Denn sowohl für die Brandschutzhelfer als auch alle Mitarbeitenden ist es wichtig zu wissen, was im Falle eines Falles zu tun ist, um Schaden an Leib und Leben sowie am Firmengebäude schnell und wirksam zu bekämpfen. In der Theorie vermittelte der Seniorchef Fred Josef Pelger des gleichnamigen Brandschutzunternehmens mit Herzblut wichtiges Wissen



Für jeden Brand das richtige Löschmittel!

über richtige Brandbekämpfung und sein Sohn Matthias schulte hinter dem Gebäude mit echten Feuerlöschern und einer Gasflammenquelle den realen, praktischen Einsatz. Für den Großteil war es wohl eine ganz neue Erfahrung, mit einem echten Feuerlöscher einen Brand bekämpfen zu dürfen. Entsprechend groß waren die Begeisterung und das Engagement der beteiligten Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter im „realen Einsatz“.

BAUER Sehschule

Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist der Geschäftsleitung von BAUER KOMPRESSOREN ein wichtiges Anliegen. Auf dem zurückliegenden Gesundheitstag zeigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein besonderes Interesse am Sehtraining. Kein Wunder, denn vor allem die Arbeit am Bildschirm fordert die Augen immens. Deshalb wurde für eine große Gruppe Interessierter im Nachgang ein separates Intensivtraining angeboten. Die zertifizierte Sehtrainerin Elisabeth Schmid vermittelte nicht nur profun-



Sehtrainerin Elisabeth Schmid



Der richtige Umgang mit einem Feuerlöscher will gelernt sein.



Heinz Bauer verabschiedet die Teilnehmenden persönlich.



Seit Jahren bietet die Postalm in Kaltenbach den idealen Rahmen, um einen tollen Skitag perfekt ausklingen zu lassen.

des Wissen und Verständnis über eines unserer wichtigsten Organe. Die Teilnehmenden lernten in dem zweistündigen Kurs wichtige praktische Übungen, um die Augen wirksam zu entlasten bzw. zu trainieren.

BAUER Skifahrt

So zahlreich und international war die traditionelle Skifahrt der BAUER GROUP noch nie besetzt! Knapp 60 Kolleginnen und Kollegen von BAUER KOMPRESSOREN, UNICCOMP und ROTORCOMP bestiegen in München und Geretsried die zwei wartenden Busse. In Kaltenbach im Zillertal stießen weitere sieben Teilnehmende dazu, darunter auch Vertreter der österreichischen Schwesterfirma. Das Wetter spielte perfekt mit: Erst am Tagesende zog sich der Himmel zu. Doch da saßen schon alle gemütlich in der Eventlocation „Postalm“, genossen das hervorragende Essen der Tiroler Küche und warfen sich anschließend ins Getümmel auf der Tanzfläche.

BAUER Fahrtraining

Der schwarze Mercedes legt sich in die Schräge, bis der Spoiler fast am Boden aufsetzt, zirkelt in engstem Radius um eine Pylone. Ihm hinterher jagt ein halbes Dutzend anderer Fahrzeuge in wildem Slalom. Dreharbeiten zu einem neuen James Bond? Nein, die „Verfolgungsjagd“ dient rein der Sicherheit! Genauer gesagt: der Sicherheit von BAUER-Mitarbeitenden. Und Stefan Kandler von „Saferide“, der das ganze per Funkgerät koordiniert, ist kein Filmregisseur, sondern leitet hier im Auftrag der Verkehrswacht ein Fahrsicherheitstraining. Dragan, der Pilot des Mercedes, und Andrea im nacheilenden Ford Mondeo arbeiten beide in Unternehmen der BAUER GROUP. Sie lernen heute eine Menge Neues, um in Zukunft ihr Auto auf dem Weg zur Arbeit und bei Dienstfahrten noch sicherer zu bewegen. Bereits seit einigen Jahren organisiert der Betriebsrat mit starker Unterstützung der Geschäftsleitung über die Berufsgenossenschaft

für interessierte Kolleginnen und Kollegen Fahrtrainings für Auto und Motorrad. Ein Angebot, das laut Aussage des Koordinators Gerald Müller begeistert genutzt wird. Denn wo hat man schon die Gelegenheit, Sicherheit und Fahrvergnügen in dieser Weise zu kombinieren, dabei sein eigenes Auto ohne Gefahr bis an die Grenzen auszutesten, um dessen Verhalten in Extremsituationen besser kennenzulernen? Nach Abschluss des Fahrtrainings befragt, sind Andrea und Dragan fest davon überzeugt, dass sie gelernt haben, künftig riskante Situationen sicherer einzuschätzen und zu vermeiden.



„Daumen hoch“ von Dragan und Andrea für das tolle Fahrtraining!



BAUER KOMPRESSOREN

ROTORCOMP an neuem Standort

Mit dem neuen Standort von ROTORCOMP rücken die Unternehmen der BAUER GROUP im Raum München noch näher zusammen. Besonderer Fokus lag auf dem Designkonzept, um für alle Mitarbeitenden ein bestmögliches Arbeitsumfeld zu schaffen.

Ein Tapetenwechsel tut im Allgemeinen gut: Die neue Umgebung schafft neue Perspektiven und der Umzug hilft alten Ballast abzuwerfen, der sich über die Jahre und Jahrzehnte angesammelt hat. Das gilt nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Unternehmen. Die Tochterfirma ROTORCOMP konnte das jetzt nach der Verlegung des Standortes von Germering nach Pullach feststellen. Unter der persönlichen Ägide von Frau Dr. Bayat wurden die neuen

Räumlichkeiten aufwendig von einer Designagentur gestaltet, um den Mitarbeitenden ein optimales Arbeitsumfeld mit Wohlühlcharakter zu bieten. Die lichten Räume sind in hellen Farben gehalten. Große Texframes an den Wänden zeigen kunstvoll fotografierte Produktdetails und sorgen gleichzeitig mit hinterlegtem, schallschluckendem Akustikspeziialschaum für optimale Geräuschkämpfung. Wer sich an der Kaffeelounge im Obergeschoss einen Espresso macht, kann sich in einem

“ Der neue Standort bietet uns ein perfektes Arbeitsumfeld.

Der Umzug von Germering nach Pullach war für uns alle eine Herausforderung. Jetzt profitieren wir von schönen, modernen Büroräumen und einer besseren Anbindung an den Fertigungsstandort in Geretsried.

DR. STEFAN ZETTL



standort Geretsried gelegen, erlaubt nun kurze Wege bei Dienstfahrten. Darüber hinaus konnten mit der Aufgabe des alten Standortes alle Prüf- und Entwicklungskapazitäten in Geretsried an einem Standort vereint werden.



BAUER KOMPRESSOREN

Biogas-Rückkeinspeisung bei der Brauerei Gösser



Die Brauerei Gösser verwendet von BAUER verdichtetes Biogas.

Die bekannteste österreichische Biermarke auf dem internationalen Markt ist das zur Brau Union gehörende Gösser. Die Brauerei im steirischen Leoben kann auf eine Tradition zurückblicken: Die vom Nonnenstift Göss gestartete und später eingestellte Brautätigkeit wurde 1860 vom Bierbrauer Max Kober erfolgreich reaktiviert. Heute steht die Farbe Grün im Logo auch für das Bemühen um eine klimafreundliche Unternehmenspolitik.

Gösser unternimmt große Anstrengungen, um die fossilen Energieträger in der Produktion, Beschaffung und Auslieferung zu reduzieren. Der Einsatz von selbst erzeugtem Biogas bildet dabei einen Kernbereich der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Die Versorgung mit Biogas ist ein Gemeinschaftsprojekt der Brau Union, des Energieversorgers Energienetze Steiermark und des Verdichterspezialisten BAUER KOMPRESSOREN. Das für den Produktionsprozess genutzte Biogas wird von der Brau Union in einer hauseigenen Biogasanlage aus dem Biertreiber, den Reststoffen des Brauprozesses gewonnen. „Energienetze Steiermark“ verwandelt dann das Rohgas in fertig verwendbares Biomethan. Das frisch gewonnene Rohgas muss zunächst aufbereitet werden. Es durchläuft dabei eine sogenannte Aminwäsche, in der das Rohgas von unerwünschten Begleitstoffen wie Kohlenstoffdioxid, Schwefel-

wasserstoff und anderen sauren Gasen befreit wird. Diese erreicht schon bei relativ niedrigen Drücken hohe Reinheiten. Der Druck des Gases beträgt bei der Zuführung in die Einspeiseanlage nur wenige Millibar. Vor der Verdichtung wird die Qualität des aufbereiteten Biomethan mit einem Gasanalysegerät in Bezug auf den Methangehalt und deren Begleitstoffe gemessen, um die in den Normen festgelegten Standards einzuhalten. Da die Einspeisung bedarfsabhängig in unterschiedliche Netze erfolgt, wurden zwei technisch unterschiedliche Verdichter-Anlagen projektiert. Hier kommt die technologieführende Verdichter-Technik des Erdgas und Biogasspezialisten BAUER KOMPRESSOREN zum Einsatz. Die erste der beiden Anlage beinhaltet einen wassergekühlten Schraubenverdichter des Typs CNK9-55, der sich durch eine hohe Lieferung bei geringerem Druck auszeichnet. Dieser speist das fertig aufbereitete

Biomethan in ein 4-Bar-Netz ein, das für den Brauprozess in der Brauerei verwendet wird. Nach dem Verdichten wird das Biomethan nochmals gereinigt und auf ca. 20°C heruntergekühlt. Bei geringer Abnahme im Brauprozess wird auf den zweiten Verdichter, einen wassergekühlten CS23.8-37-Mitteldruckverdichter, umgeschaltet. Dieser BAUER Hochdruckbooster kann hohen Vordruck verarbeiten, was den Energiebedarf signifikant reduziert. Die Einhausung der Verdichter in geheizten und belüfteten Containern erlaubt den Betrieb auch unter stark schwankenden Außenbedingungen. Mit der Inbetrieb-



Wassergekühlter CNK9-55 Schraubenverdichter

nahme der fertig installierten Anlagen hat Gösser Bräu seiner Nachhaltig-

keitsstrategie einen weiteren wichtigen Baustein hinzugefügt.

BAUER KOMPRESSOREN

BAUER Fokustour in Zentralasien

Mining Kongress Quasaqstan



Das BAUER Team im Kundengespräch

Ohne seltene Erden wäre der schnelle Ausbau von klimaschützenden Technologien für die Solarstromerzeugung und Elektromobilität nicht denkbar. Die sichere Versorgung mit diesen Grundmaterialien ist wirtschaftspolitisch von strategischer Bedeutung. Aus diesem Grund rückt das zentralasiatische Kasachstan als politisch stabiler Staat mit bedeutenden Lagerstätten international immer stärker in den Fokus. Der Mitte Mai in der Hauptstadt Astana stattgefunden „Mining Congress Quasaqstan“ hat sich mit seinem interessanten Mix aus Vorträgen und Ausstellern inzwischen als wichtigstes lokales Forum und Treffpunkt der Branche etabliert. BAUER

kann mit seinen Hoch- und Mitteldrucksystemen in diesem Bereich eine exzellente Expertise vorweisen. Entsprechend groß war der Andrang und das Interesse am BAUER Stand. Unternehmensmanager und Projektentwickler informierten sich beim BAUER Team über die zahlreichen unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten von Hochdruck-Systemen bei der Rohstoffförderung. Das Fazit nach Abschluss der Veranstaltung: Neben der Vertiefung der bestehenden Geschäftsbeziehungen konnten interessante neue Kontakte mit staatlichen Projektteams angebahnt werden. Daneben eröffnen zahlreiche neu geplante Fertigungsstätten zur Verede-

lung einer breiten Palette von Rohmetallen einen vielversprechenden Ausblick auf künftige Projekte. ■■■

BAUER „on tour“ in Zentralasien

Auch die benachbarten Länder Usbekistan und Turkmenistan gewinnen als Gas-, Öl- und Rohstofflieferanten immer stärker an Bedeutung. Als Premiumhersteller im Bereich Hochdrucksysteme genießt BAUER in der Region einen exzellenten Ruf, wie ein Team von BAUER auf einer Reise im Anschluss an den Kongressbesuch feststellen konnte. Bei diversen Explorationsstandorten und Trainingszentren liefern BAUER Verdichter teils schon seit Jahrzehnten zuverlässig beste Atemluftqualität! Als erstes Ziel der Tour stand Usbekistan auf dem Reiseplan. Bei der OSG



Das BAUER Team mit hochrangigen Vertretern des usbekischen Trainingscenters für Löscheinsätze und Feuerwehr



Präsentation von B-DETECTION bei Uzbekneftegaz



Das Technica Training Center in Turkmenistan setzt künftig auf Atemluft von BAUER KOMPRESSOREN

(Öl- und Gasmesse Usbekistan) in der Hauptstadt Taschkent präsentierten sich Hersteller mit unterschiedlichsten branchenspezifischen Produktlösungen. Besonders im Bereich Atemluft kann BAUER hier ein breites Portfolio an Lösungen vorweisen: H₂S-Protection Systeme schützen Mitarbeitende im Falle gefährlicher Schwefelwasserstoff-Blowouts durch eine sichere Versorgung mit Atemluft in den Schutzräumen, und das marktführende Online-Gasmesssystem

installierten Kompressoren mit der mobilen Ausführung im Lifetest zu prüfen. Die einfache Bedienung, die exakten Messergebnisse und vor allem die Möglichkeit, die Ergebnisse zu speichern und damit zu dokumentieren, überzeugte die Verantwortlichen vor Ort restlos. Den Abschluss der Reise bildete der Besuch der Konferenz TESC (Turkmen Energy Scientific Conference) 2024 in der Hauptstadt Ashgabad des Nachbarlands Turkmenistan. Auch hier konnten wertvolle Kontakte mit staatlichen Behörden wie dem Gasversorger Turkmengaz und einem neuen Geschäftspartner als Basis für die Umsetzung künftiger Projekte geknüpft werden. ■■■

B-DETECTION PLUS ermöglicht eine sichere und lückenlose Überwachung und Dokumentation der Atemluftqualität. Das BAUER Team hatte gemeinsam mit der lokalen Vertretung mehrmals Gelegenheit, die Atemluftqualität der an verschiedenen Standorten, unter anderem im Trainingszentrum des staatlichen Konzerns „Uzbekneftegaz“,

IMPRESSUM

Herausgeber

BAUER KOMPRESSOREN GmbH
Stäblistr. 8, 81477 München
bauer-kompressoren.de

Redaktion

Annette Adam, Ralf Deichelmann

Texte

Ralf Deichelmann

Layout

Annette Adam

Fotos

Titel: Gerald Nowak
Seite 2/3: Ralf Deichelmann, Webandmotion
Seite 4 -10: Ralf Deichelmann
Seite 11: Ralf Deichelmann, BAUER Office Kasachstan
Seite 12: BAUER Office Kasachstan